

Pressemitteilung

Nr. 003 / 2018 - 11. Januar 2018

Bilanz des bayerischen Arbeitsmarktes 2017

„2017 war für den bayerischen Arbeitsmarkt ein erfreuliches Jahr: Die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote ist mit 3,2 Prozent so niedrig wie nie (Erhebung seit 1994). Die Zahl der Arbeitslosen sinkt das dritte Jahr in Folge und verzeichnet mit einem Jahresdurchschnitt von 231.353 einen deutlichen Rückgang zum Vorjahr (- 7,7 Prozent). Auch der Aufwärtstrend der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung geht unaufhaltsam weiter. Zum Stichtag am 30. Juni 2017 waren 5.460.683 Menschen im Freistaat sozialversicherungspflichtig beschäftigt, das ist der höchste Juniwert seit Erfassung der Beschäftigtendaten im Jahr 1974. Die zunehmende Einstellungsbereitschaft der Unternehmen spiegelt sich auch in der steigenden Zahl der gemeldeten Stellenangebote wider. Ihre Zahl belief sich in der Jahressumme auf 385.498. Zum Vorjahr ergibt das ein Plus von 16.536 Stellenangeboten bzw. 4,5 Prozent“, bilanzierte der Chef der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit, Ralf Holtzwardt.

Arbeitslosenzahl im Jahresdurchschnitt 2017:	231.353
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:	- 19.271 (- 7,7 Prozent)
Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2017:	3,2 Prozent
Arbeitslosenquote im Vorjahresdurchschnitt:	3,5 Prozent

„Trotz dieser hervorragenden Entwicklung stehen wir auch 2018 vor großen Herausforderungen. Eine wesentliche Aufgabe wird es sein, den Menschen, die bislang nicht an der guten Entwicklung am Arbeitsmarkt teilhaben konnten, Perspektiven zu eröffnen und Brücken in den Arbeitsmarkt zu bauen. Wir wollen maßgeblich dazu beitragen, „Hartz-IV-Karrieren“ zu vermeiden. Gerade bei den Menschen, bei denen die Gefahr besteht, dass Arbeitslosigkeit und Hartz-IV-Bezug generationenübergreifend vererbt werden, gilt es noch stärker den Fokus auf die junge Generation zu richten. Die zweite Herausforderung ist und bleibt für uns, die stetig wachsende Nachfrage der bayerischen Unternehmen nach Arbeitskräften adäquat zu bedienen und dort wo Engpässe entstehen Lösungen zu entwickeln, um den Fachkräftebedarf zu decken und damit den Wirtschaftsstandort Bayern zu sichern“, so Holtzwardt weiter.

Oberpfalz und Schwaben Spitzenreiter mit einer Quote von unter 3 Prozent

In allen Regierungsbezirken ging die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahr zurück. Die Oberpfalz und Schwaben erreichen eine jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote von unter drei Prozent. Mit jeweils 2,9 Prozent behaupten sie ihre Spitzenposition des Vorjahres. Dicht gefolgt von Unterfranken mit einer Arbeitslosenquote von durchschnittlich 3,0 Prozent. Oberbayern und Niederbayern teilen sich mit jeweils 3,1 Prozent Rang Drei unter den Regierungsbezirken. Niederbayern weist den prozentual stärksten Rückgang zum Vorjahr auf (- 10,9 Prozent). Mit etwas Abstand folgt Oberfranken, dort waren im Jahresdurchschnitt 3,5 Prozent aller zivilen Erwerbspersonen arbeitslos gemeldet. Mittelfranken konnte sich mit einer Jahresquote von 3,9 Prozent um 0,4 Prozentpunkte gegenüber 2016 verbessern.

Unterbeschäftigung geht zurück

In der Unterbeschäftigung sind neben den Arbeitslosen die Personen enthalten, die an entlastenden Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden. Im Jahresdurchschnitt 2017 umfasste die Unterbeschäftigung in Bayern 331.474 Personen. Gegenüber dem Vorjahr ist sie um 10.010 Personen bzw. 2,9 Prozent zurückgegangen. Die Unterbeschäftigung sank damit weniger stark als die Arbeitslosigkeit. Das liegt vor allem daran, dass Geflüchtete in Integrationskursen und arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen und daher nicht als arbeitslos zählen, aber in der Unterbeschäftigung erfasst werden.

Effekte der Zuwanderung auf die Arbeitslosigkeit

Während die Zahl der arbeitslosen Deutschen im Jahresdurchschnitt um 9,5 Prozent gesunken ist, fällt der Rückgang der Arbeitslosigkeit von Ausländern mit minus 3,2 Prozent deutlich schwächer aus. Allerdings wurde der seit dem Jahr 2011 andauernde Anstieg der Zahl der arbeitslosen Ausländer damit erstmals wieder unterbrochen. Im Jahr 2017 waren 67.249 Menschen mit ausländischen Wurzeln in Bayern arbeitslos gemeldet. Das sind 2.209 weniger als 2016. Der Anteil an allen Arbeitslosen ist jedoch auf 29,1 Prozent (2016: 27,7 Prozent) gestiegen.

Wie stark die Zuwanderung die Entwicklung der Arbeitslosigkeit beeinflusst, zeigt sich bei der Betrachtung der Staatsangehörigkeiten. So ist im Vergleich zum Jahresdurchschnitt 2016 die Zahl der Arbeitslosen aus den acht nicht-europäischen Asylherkunftsländern um 1.029 bzw. 6,1 Prozent angestiegen. Bei der Analyse der Entwicklung der Arbeitslosenzahlen für Ausländer insbesondere der geflüchteten Menschen muss zudem berücksichtigt werden, dass Personen aufgrund der Teilnahme an einem Integrationskurs oder einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme als nicht arbeitslos zählen, sondern arbeitssuchend gemeldet werden. So waren 2017 im Jahresdurchschnitt 17.813 Personen aus den acht nicht-europäischen Asylherkunftsländern als arbeitslos registriert, die Zahl der Arbeitssuchenden aus diesen Staaten war mit 53.455 jedoch dreimal so hoch.

Steigende Nachfrage nach Arbeitskräften – Stellen bleiben länger vakant

„Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist ungebrochen hoch und weist im Jahr 2017 erneut deutliche Zuwächse auf. Im Jahresdurchschnitt befanden sich in den bayerischen Agenturen für Arbeit und Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung 118.912 Arbeitsstellen im Bestand. Das sind 15.004 bzw. 14,4 Prozent mehr als 2016 und stellt einen neuen Höchstwert dar (Arbeitsstellen werden nach dem heutigen Konzept seit dem Jahr 2000 gemessen). Damit setzt sich der im Jahr 2014 eingeleitete Aufwärtstrend fort. Auch die Zahl aller neu gemeldeten Arbeitsstellen entwickelt sich bemerkenswert positiv: Ihre Zahl belief sich in der Jahressumme auf 385.498. Zum Vorjahr ergibt das ein Plus von 16.536 Stellenangeboten bzw. 4,5 Prozent. Die meisten Stellenangebote wurden wie schon in den Jahren zuvor aus der Zeitarbeit, dem Verarbeitenden Gewerbe, dem Handel und aus dem Gesundheits- und Sozialwesen gemeldet“, erklärte Holtzwardt.

Die steigende Nachfrage nach Arbeitskräften zeigt sich auch in der Entwicklung des regionalen Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X regional). Der Indikator für die Arbeitskräftenachfrage war ganzjährig auf hohem Niveau und hat zum Jahresende nochmal ungewöhnlich stark zugenommen und das Jahr mit 269 Punkten mit einem neuen Höchststand beendet.

„Unsere Herausforderung ist und bleibt es, die steigende Nachfrage der bayerischen Unternehmen nach Arbeitskräften bestmöglich zu bedienen. Die gemeldeten Stellen blieben 2017 im Durchschnitt mehr als 100 Tage vakant¹, 2016 waren es noch 94 Tage. Insbesondere Stellen im Baugewerbe bleiben lange unbesetzt (147,4 Tage). Solch ein Leerstand kann sich die Wirtschaft nicht leisten. Bleiben Arbeitsplätze unbesetzt können Aufträge nicht angenommen oder Dienstleistungen nicht erbracht werden“, betonte Holtzwardt.

Beschäftigungswachstum ungebremst

„Entsprechend der steigenden Nachfrage nach Arbeitskräften nimmt auch die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Freistaat stetig zu. Am 30. Juni 2017 (dieser Stichtag stellt den letzten mit endgültigen Werten vorliegenden Stichtag dar und wird gewöhnlich als Jahreswert herangezogen) waren 5.460.683 Personen in Bayern sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Dies stellt einen neuen Höchststand in einem Juni dar (Quartalsdaten sind ab 1974 verfügbar). Der Vorjahreswert wurde um 143.154 Beschäftigte oder 2,7 Prozent überschritten. Damit weist Bayern hinter Berlin den prozentual stärksten Beschäftigungszuwachs zum Vorjahr auf. Das Beschäftigungswachstum zeigt sich im Freistaat mit Ausnahme des Finanzsektors in allen Branchen. Dabei hat die Zahl der Beschäftigten im Dienstleistungssektor mit einem Plus von 105.499 deutlich stärker zugenommen als die Beschäftigtenzahl im produzierenden Gewerbe (+ 36.305 von Juni 2016 auf Juni 2017). Zum Beschäftigungsanstieg haben sowohl Teilzeit- als auch Vollzeitbeschäftigung beigetragen (+ 59.296 bzw. + 83.923)“, so Holtzwardt.

Effekte der Zuwanderung auf die Beschäftigung

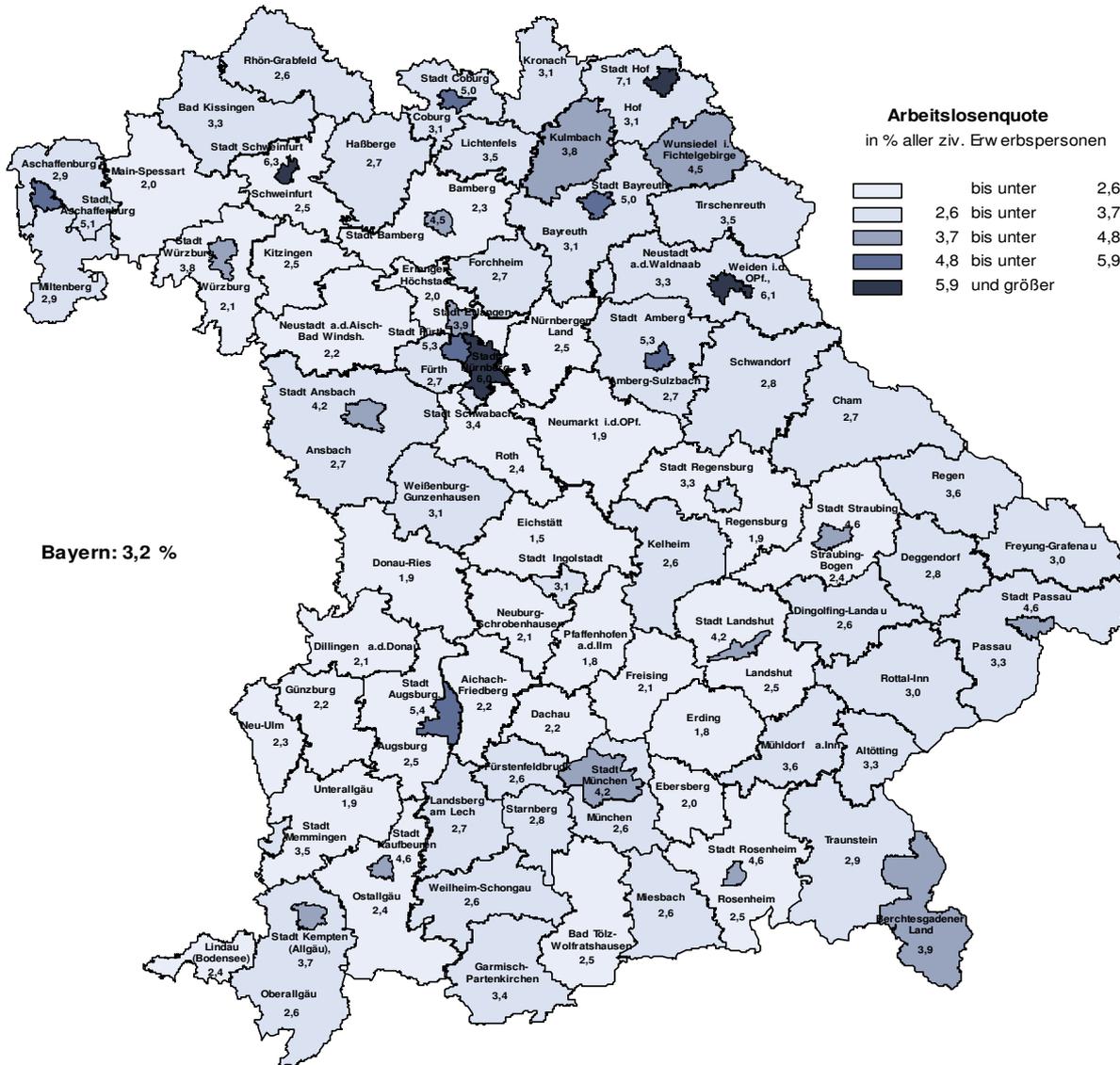
Neben einer gesteigerten Erwerbsbeteiligung der inländischen Bevölkerung trägt auch die Zuwanderung ausländischer Arbeitskräfte zum Beschäftigungsaufbau bei. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Ausländer ist im Vergleich zum Vorjahr um 68.921 auf 739.706 Personen angestiegen. Prozentual ist die Zahl der Beschäftigten mit ausländischen Wurzeln deutlich stärker gestiegen als die Zahl der beschäftigten Deutschen (+ 10,3 Prozent versus + 1,6 Prozent). Mehr als jeder achte Beschäftigte ist

¹ Die Vakanzzeit ist hier der Zeitraum vom frühestmöglichen Besetzungstermin bis zum Zeitpunkt an dem die Stelle abgemeldet worden ist.

Ausländer (13,5 Prozent). Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus den acht nicht-europäischen Asylherkunftsländern ist um 9.453 oder 44,5 Prozent auf 30.693 angestiegen. Der Zahl der Beschäftigten aus Rumänien, Bulgarien und Kroatien nahm um 22.342 oder 17,3 Prozent auf 151.199 zu. Besonders bemerkenswert ist der Beschäftigungsanstieg bei den Rumänen, deren Zahl sich seit Juni 2013 fast verdreifacht hat. Mit 80.213 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stellen die Rumänen hinter den Türken (84.734) die zweitgrößte Gruppe der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Ausländer in Bayern. Auf den weiteren Plätzen folgen Beschäftigte mit polnischer, kroatischer und italienischer Staatsbürgerschaft.

„Auch wenn inzwischen immer mehr Flüchtlinge eine Arbeit finden, haben wir noch viel vor uns. Knapp die Hälfte dieser Menschen ist auf Helferniveau beschäftigt. Die größte Hürde für eine qualifizierte und langfristige Beschäftigung stellt neben den Sprachdefiziten die fehlende formale Qualifikation dar. Daher wollen wir weiterhin intensiv in Sprachkurse investieren, und das möglichst berufsbezogen. Damit stellen wir die Weichen, damit die geflüchteten Menschen die Chancen, die der bayerische Arbeitsmarkt bietet auch nutzen können“, betonte Holtzward abschließend.

Arbeitslosenquoten in den bayerischen Stadt- und Landkreisen im Jahresdurchschnitt 2017



Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.arbeitsagentur.de > Presse > Kontakt > Regionaldirektion Bayern > Zahlen, Daten, Fakten

Der Arbeitsmarkt in Bayern

Regionaldirektion Bayern
Dezember 2017

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Merkmale	2017			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen)			
	Dezember 2017	November 2017	Oktober 2017	aktueller Monat		November	Oktober
	1	2	3	absolut	in %	in %	in %
	4	5	6	7			
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							
- Insgesamt ¹⁾			5.560.700	141.600	2,6		
Arbeitsuchende							
- Bestand	451.869	437.920	434.005	-33.273	-6,9	-6,2	-5,8
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III							
- Zugang im Monat	72.400	76.556	72.586	-7.256	-9,1	-3,8	-5,3
- Zugang seit Jahresbeginn	930.719	858.319	781.763	-27.661	-2,9	-2,3	-2,2
- Bestand	213.610	208.504	208.870	-20.915	-8,9	-8,7	-8,4
dar.: 54,5% Männer	116.371	110.485	110.490	-12.707	-9,8	-9,6	-9,4
45,5% Frauen	97.238	98.017	98.379	-8.207	-7,8	-7,6	-7,4
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	18.663	18.806	20.394	-2.757	-12,9	-12,4	-12,5
1,9% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	4.085	4.231	4.735	-665	-14,0	-13,0	-14,2
24,5% dar.: 55 Jahre und älter	52.340	51.117	50.596	-1.368	-2,5	-3,2	-2,4
29,3% Ausländer	62.689	61.267	61.491	-5.690	-8,3	-8,1	-7,9
70,4% Deutsche	150.480	146.846	146.945	-15.190	-9,2	-8,9	-8,6
9,6% schwerbehinderte Menschen	20.520	20.521	20.696	-925	-4,3	-5,4	-2,9
23,9% Langzeitarbeitslose	50.980	52.237	53.154	-6.784	-11,7	-11,0	-10,1
- Abgang im Monat	67.181	76.827	84.758	-6.112	-8,3	-3,2	-10,0
- Abgang seit Jahresbeginn	950.838	883.657	806.830	-13.272	-1,4	-0,8	-0,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf							
- alle zivilen Erwerbspersonen insgesamt	2,9	2,9	2,9		3,3	3,2	3,2
Männer	3,0	2,9	2,9		3,4	3,2	3,2
Frauen	2,8	2,9	2,9		3,1	3,1	3,1
15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,3	2,5		2,6	2,6	2,8
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,6	1,8		1,8	1,9	2,1
55 bis unter 65 Jahre	4,0	3,9	3,8		4,3	4,2	4,1
Ausländer	7,2	7,0	7,0		8,5	8,3	8,3
Deutsche	2,3	2,3	2,3		2,6	2,5	2,5
- abhängige zivile Erwerbspersonen insgesamt	3,3	3,2	3,2		3,7	3,6	3,6
Gemeldete Arbeitsstellen							
- Zugang im Monat	29.710	32.724	33.159	970	3,4	8,7	5,4
- Zugang seit Jahresbeginn	385.498	355.788	323.064	16.536	4,5	4,6	4,2
- Bestand	124.579	126.918	127.444	18.422	17,4	15,8	15,3
Unterbeschäftigung ²⁾							
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	247.625	242.743	242.200	-23.522	-8,7	-8,9	-8,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	310.548	304.848	303.436	-22.381	-6,7	-6,3	-5,9
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit	314.686	309.028	307.586	-22.335	-6,6	-6,2	-5,9
Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)	4,3	4,2	4,2		4,6	4,5	4,5
Teilnehmende an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik ³⁾							
Summe der Instrumente (Bestand)	101.238	101.430	97.992	- 2.311	- 2,2	- 4,2	- 3,5
dar.: Aktivierung und berufliche Eingliederung	19.851	20.097	19.278	-3581	- 15,3	- 18,2	- 17,5
Berufswahl und Berufsausbildung	30.028	29.485	27.977	-118	- 0,4	- 0,3	0,1
Berufliche Weiterbildung	22.837	22.608	21.574	604	2,7	- 1,1	- 0,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	13.787	14.021	14.117	667	5,1	3,0	4,2
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	9.454	9.918	9.850	- 119	- 1,2	- 2,7	- 3,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4.827	4.848	4.735	342	7,6	7,3	9,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	453	453	461	- 107	- 19,1	- 15,5	- 4,2

Erstellungsdatum: 21.12.2017, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 254565

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Vorläufige, hochgerechnete 2 - Monatswerte nach WZ 2008. Die Auswertung erfolgt nach dem Arbeitsortprinzip.

2) Daten der letzten 3 Monate sind vorläufig und hochgerechnet.

3) Entgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit fest. Am aktuellen Rand können die Daten aufgrund von Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet werden.

Ohne Teilnahmen an Berufsorientierungsmaßnahmen nach § 48 SGB III und kommunalen Eingliederungsleistungen.

Wichtige Arbeitsmarktdaten im Überblick

Ausgewählte Regionen (Gebietsstand Dezember 2017)
Jahresdurchschnitt 2017

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Region	Arbeitslose			Arbeitslosen- quoten ¹⁾		Unterbeschäftigung			Unterbeschäftigungs- quote (ohne Kurzarbeit)		gemeldete Arbeitsstellen ³⁾⁴⁾		
	Bestand	Veränderung zum Vorjahr				Bestand (ohne Kurzarbeit) ²⁾	Veränderung zum Vorjahr				Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	in %	Berichts- jahr	Vorjahr		absolut	in %	Berichts- jahr ²⁾	Vorjahr		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
RD Bayern	231.353	-19.271	-7,7	3,2	3,5	331.474	-10.010	-2,9	4,5	4,7	118.912	15.004	14,4
711 AA Ansbach – Weißenburg	7.126	-764	-9,7	2,8	3,2	9.442	-412	-4,2	3,7	3,9	4.526	457	11,2
715 AA Aschaffenburg	6.992	-716	-9,3	3,3	3,7	10.206	-79	-0,8	4,8	4,9	3.272	467	16,6
723 AA Bayreuth – Hof	10.296	-687	-6,3	4,1	4,4	15.202	-352	-2,3	5,9	6,1	5.153	1.050	25,6
727 AA Bamberg – Coburg	10.770	-934	-8,0	3,1	3,4	15.246	-539	-3,4	4,4	4,6	7.295	1.671	29,7
729 AA Fürth	10.818	-770	-6,6	3,3	3,5	14.807	-98	-0,7	4,4	4,5	4.681	545	13,2
735 AA Nürnberg	20.220	-1.995	-9,0	5,0	5,6	30.757	-634	-2,0	7,5	7,7	8.187	165	2,1
739 AA Regensburg	8.008	-658	-7,6	2,4	2,6	12.568	-348	-2,7	3,7	3,8	6.038	662	12,3
743 AA Schwandorf	7.066	-898	-11,3	3,0	3,4	10.066	-576	-5,4	4,2	4,5	4.601	978	27,0
747 AA Schweinfurt	7.784	-1.103	-12,4	3,2	3,7	11.615	-557	-4,6	4,7	4,9	4.672	1.030	28,3
751 AA Weiden	4.621	-513	-10,0	3,9	4,4	6.403	-397	-5,8	5,4	5,7	2.186	448	25,8
759 AA Würzburg	7.471	-653	-8,0	2,6	2,8	11.508	-302	-2,6	3,9	4,1	4.960	1.074	27,6
811 AA Augsburg	13.763	-1.328	-8,8	3,7	4,1	19.988	-1.034	-4,9	5,3	5,7	5.845	605	11,6
815 AA Deggendorf	6.025	-1.033	-14,6	3,1	3,7	8.978	-747	-7,7	4,6	5,1	3.033	538	21,6
819 AA Donauwörth	6.435	-682	-9,6	2,1	2,4	9.287	-561	-5,7	3,1	3,3	5.319	343	6,9
823 AA Freising	7.071	-437	-5,8	2,0	2,2	10.065	-360	-3,5	2,9	3,0	4.898	205	4,4
827 AA Ingolstadt	6.022	227	3,9	2,2	2,1	8.503	560	7,0	3,0	2,9	4.061	91	2,3
831 AA Kempten – Memmingen	9.987	-1.208	-10,8	2,7	3,1	13.755	-659	-4,6	3,7	3,9	7.154	1.188	19,9
835 AA Landshut – Pfarrkirchen	7.468	-780	-9,5	2,9	3,3	10.325	-557	-5,1	4,0	4,3	3.721	548	17,3
843 AA München	40.500	-2.438	-5,7	3,9	4,3	57.362	-1.368	-2,3	5,5	5,8	12.512	270	2,2
847 AA Passau	5.940	-625	-9,5	3,4	3,8	8.092	-519	-6,0	4,6	4,9	3.237	494	18,0
855 AA Rosenheim	8.000	-434	-5,1	2,7	2,9	11.220	-273	-2,4	3,8	3,9	4.540	714	18,7
859 AA Traunstein	9.020	-226	-2,4	3,3	3,5	11.882	29	0,2	4,4	4,4	3.839	701	22,3
863 AA Weilheim	9.949	-617	-5,8	2,7	2,9	14.197	-227	-1,6	3,9	4,0	5.184	759	17,2
Oberbayern	80.563	-3.924	-4,6	3,1	3,3	113.227	-1.639	-1,4	4,3	4,5	35.033	2.741	8,5
Niederbayern	21.192	-2.591	-10,9	3,1	3,5	29.973	-1.960	-6,1	4,3	4,6	10.908	1.629	17,6
Oberpfalz	17.936	-1.916	-9,7	2,9	3,2	26.459	-1.185	-4,3	4,2	4,4	11.907	2.040	20,7
Oberfranken	21.066	-1.621	-7,1	3,5	3,8	30.449	-891	-2,8	5,1	5,2	12.448	2.721	28,0
Mittelfranken	38.164	-3.529	-8,5	3,9	4,3	55.006	-1.144	-2,0	5,5	5,7	17.394	1.167	7,2
Unterfranken	22.246	-2.472	-10,0	3,0	3,3	33.328	-939	-2,7	4,4	4,6	12.904	2.570	24,9
Schwaben	30.185	-3.219	-9,6	2,9	3,2	43.031	-2.254	-5,0	4,1	4,4	18.318	2.137	13,2

Erstellungsdatum: 27.12.2017, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 80405

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Selbständige und Arbeitslose)

2) Vorläufige, zum Teil hochgerechnete Werte. Endgültige Werte zur Förderzeit stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.

3) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. Für ausführliche Erläuterungen siehe Blatt "Hinweise Arbeitsstellen".

4) Im Berichtsmonat Mai 2016 waren der Region Nürnberg in der Wirtschaftsklasse 8411 zusätzlich etwa 2.500 Arbeitsstellen im Zugang und etwa 3.500 Arbeitsstellen im Bestand zugeordnet. Vorjahresvergleiche sind daher eingeschränkt aussagekräftig.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreis

Land Bayern nach Kreisen
Dezember 2017

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Regionen	Insgesamt			Arbeitslosenquote (bez. auf alle ziv. Erwerbspersonen)		davon						
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		Berichts- monat	Vorjahres- monat	SGB III			SGB II			Anteil Sp. 9 an Sp. 1 in %
		absolut	in %			Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bayern	213.610	- 20.915	-8,9	2,9	3,3	111.711	- 2.278	-2,0	101.899	- 18.637	-15,5	47,7
Aichach-Friedberg	1.470	- 194	-11,7	2,0	2,2	1.006	- 114	-10,2	464	- 80	-14,7	31,6
Altötting	1.904	- 179	-8,6	3,1	3,4	953	- 35	-3,5	951	- 144	-13,2	49,9
Amberg, Stadt	1.074	- 239	-18,2	4,6	5,7	394	- 75	-16,0	680	- 164	-19,4	63,3
Amberg-Weizsäckchen	1.427	- 194	-12,0	2,4	2,8	801	- 70	-8,0	626	- 124	-16,5	43,9
Ansbach	2.452	- 341	-12,2	2,3	2,7	1.380	- 115	-7,7	1.072	- 226	-17,4	43,7
Ansbach, Stadt	766	- 289	-27,4	3,3	4,6	329	- 45	-12,0	437	- 244	-35,8	57,0
Aschaffenburg	2.682	- 262	-8,9	2,7	3,0	1.571	89	6,0	1.111	- 351	-24,0	41,4
Aschaffenburg, Stadt	1.885	- 192	-9,2	4,8	5,4	807	106	15,1	1.078	- 298	-21,7	57,2
Augsburg	3.255	- 121	-3,6	2,4	2,5	2.163	37	1,7	1.092	- 158	-12,6	33,5
Augsburg, Stadt	7.909	- 408	-4,9	4,9	5,3	3.219	- 26	-0,8	4.690	- 382	-7,5	59,3
Bad Kissingen	1.632	- 373	-18,6	2,9	3,5	942	- 44	-4,5	690	- 329	-32,3	42,3
Bad Tölz-Wolfratshausen	1.532	- 319	-17,2	2,2	2,7	1.087	- 113	-9,4	445	- 206	-31,6	29,0
Bamberg	1.706	- 352	-17,1	1,9	2,4	1.093	- 160	-12,8	613	- 192	-23,9	35,9
Bamberg, Stadt	1.662	- 48	-2,8	4,2	4,3	648	- 3	-0,5	1.014	- 45	-4,2	61,0
Bayreuth	1.676	- 138	-7,6	2,8	3,1	1.127	- 52	-4,4	549	- 86	-13,5	32,8
Bayreuth, Stadt	1.795	- 177	-9,0	4,6	5,1	802	- 47	-5,5	993	- 130	-11,6	55,3
Berchtesgadener Land	1.991	- 219	-9,9	3,9	4,4	1.145	- 129	-10,1	846	- 90	-9,6	42,5
Cham	1.664	- 264	-13,7	2,3	2,7	1.077	- 180	-14,3	587	- 84	-12,5	35,3
Coburg	1.471	- 107	-6,8	2,9	3,2	798	- 24	-2,9	673	- 83	-11,0	45,8
Coburg, Stadt	1.052	- 28	-2,6	4,7	4,8	405	16	4,1	647	- 44	-6,4	61,5
Dachau	1.754	- 172	-8,9	2,0	2,2	1.161	- 16	-1,4	593	- 156	-20,8	33,8
Deggendorf	1.740	- 272	-13,5	2,6	3,0	1.116	18	1,6	624	- 290	-31,7	35,9
Dillingen a.d. Donau	1.024	- 136	-11,7	1,9	2,1	634	- 46	-6,8	390	- 90	-18,8	38,1
Dingolfing-Landau	1.616	71	4,6	2,7	2,6	1.038	212	25,7	578	- 141	-19,6	35,8
Donau-Ries	1.358	- 172	-11,2	1,8	2,0	840	- 131	-13,5	518	- 41	-7,3	38,1
Ebersberg	1.351	- 124	-8,4	1,8	1,9	853	6	0,7	498	- 130	-20,7	36,9
Eichstätt	928	- 97	-9,5	1,2	1,4	696	- 56	-7,4	232	- 41	-15,0	25,0
Erding	1.275	- 94	-6,9	1,6	1,7	827	- 28	-3,3	448	- 66	-12,8	35,1
Erlangen, Stadt	2.216	- 119	-5,1	3,6	3,8	806	- 27	-3,2	1.410	- 92	-6,1	63,6
Erlangen-Höchstadt	1.485	- 64	-4,1	1,9	2,1	941	112	13,5	544	- 176	-24,4	36,6
Forchheim	1.697	- 38	-2,2	2,6	2,6	952	- 35	-3,5	745	- 3	-0,4	43,9
Freising	1.937	- 199	-9,3	1,8	2,1	1.339	- 60	-4,3	598	- 139	-18,9	30,9
Freyung-Grafenau	1.233	- 93	-7,0	2,8	3,1	803	- 75	-8,5	430	- 18	-4,0	34,9
Fürstenfeldbruck	2.873	- 115	-3,8	2,4	2,6	1.753	-	0,0	1.120	- 115	-9,3	39,0
Fürth	1.669	- 168	-9,1	2,6	2,9	849	- 33	-3,7	820	- 135	-14,1	49,1
Fürth, Stadt	3.621	- 362	-9,1	4,9	5,5	1.191	- 9	-0,8	2.430	- 353	-12,7	67,1
Garmisch-Partenkirchen	1.634	- 160	-8,9	3,6	4,0	1.000	- 56	-5,3	634	- 104	-14,1	38,8
Günzburg	1.569	- 258	-14,1	2,2	2,6	1.078	- 87	-7,5	491	- 171	-25,8	31,3
Haßberge	1.167	- 212	-15,4	2,4	2,8	728	- 51	-6,5	439	- 161	-26,8	37,6
Hof	1.458	- 118	-7,5	2,9	3,1	838	- 52	-5,8	620	- 66	-9,6	42,5
Hof, Stadt	1.526	- 154	-9,2	6,5	7,2	496	- 10	-2,0	1.030	- 144	-12,3	67,5
Ingolstadt, Stadt	2.284	- 7	-0,3	2,9	3,0	1.094	20	1,9	1.190	- 27	-2,2	52,1
Kaufbeuren, Stadt	983	- 253	-20,5	4,1	5,3	381	- 51	-11,8	602	- 202	-25,1	61,2
Kelheim	1.584	- 96	-5,7	2,3	2,5	978	-	0,0	606	- 96	-13,7	38,3
Kempten (Allgäu), Stadt	1.191	- 259	-17,9	3,2	4,0	657	- 24	-3,5	534	- 235	-30,6	44,8
Kitzingen	1.165	- 220	-15,9	2,3	2,7	701	- 120	-14,6	464	- 100	-17,7	39,8
Kronach	1.025	- 215	-17,3	2,7	3,2	651	- 73	-10,1	374	- 142	-27,5	36,5
Kulmbach	1.415	- 142	-9,1	3,4	3,8	720	-	0,0	695	- 142	-17,0	49,1
Landsberg am Lech	1.433	- 290	-16,8	2,2	2,7	944	- 77	-7,5	489	- 213	-30,3	34,1
Landshut	2.196	- 67	-3,0	2,4	2,5	1.314	87	7,1	882	- 154	-14,9	40,2
Landshut, Stadt	1.593	31	2,0	4,1	4,1	764	147	23,8	829	- 116	-12,3	52,0
Lichtenfels	1.296	- 40	-3,0	3,4	3,5	712	25	3,6	584	- 65	-10,0	45,1
Lindau (Bodensee)	1.083	- 85	-7,3	2,5	2,7	726	55	8,2	357	- 140	-28,2	33,0
Main-Spessart	1.290	- 253	-16,4	1,8	2,1	775	- 114	-12,8	515	- 139	-21,3	39,9

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreis

Land Bayern nach Kreisen
Dezember 2017

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Regionen	Insgesamt			Arbeitslosenquote (bez. auf alle ziv. Erwerbspersonen)		davon						
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		Berichts- monat	Vorjahres- monat	SGB III			SGB II			Anteil Sp. 9 an Sp. 1 in %
		absolut	in %			Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Memmingen, Stadt	787	- 81	-9,3	3,3	3,6	416	- 52	-11,1	371	- 29	-7,3	47,1
Miesbach	1.323	- 94	-6,6	2,5	2,7	925	38	4,3	398	- 132	-24,9	30,1
Miltenberg	1.887	- 195	-9,4	2,6	2,9	1.059	- 91	-7,9	828	- 104	-11,2	43,9
Mühldorf a.Inn	1.889	- 408	-17,8	3,0	3,7	866	- 131	-13,1	1.023	- 277	-21,3	54,2
München	4.410	- 191	-4,2	2,4	2,6	2.552	- 104	-3,9	1.858	- 87	-4,5	42,1
München, Landeshauptstadt	32.755	- 2.621	-7,4	3,8	4,2	15.459	642	4,3	17.296	- 3.263	-15,9	52,8
Neuburg-Schrobenhausen	1.104	- 43	-3,7	2,0	2,1	656	18	2,8	448	- 61	-12,0	40,6
Neumarkt i.d.OPf.	1.281	- 80	-5,9	1,7	1,8	887	7	0,8	394	- 87	-18,1	30,8
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsh.	1.105	- 101	-8,4	2,0	2,2	614	63	11,4	491	- 164	-25,0	44,4
Neustadt a.d.Waldnaab	1.600	- 137	-7,9	3,0	3,2	867	9	1,0	733	- 146	-16,6	45,8
Neu-Ulm	2.063	- 199	-8,8	2,1	2,3	1.291	- 56	-4,2	772	- 143	-15,6	37,4
Nürnberg, Stadt	15.842	- 1.809	-10,2	5,5	6,1	5.084	151	3,1	10.758	- 1.960	-15,4	67,9
Nürnberger Land	2.230	- 116	-4,9	2,4	2,5	1.323	80	6,4	907	- 196	-17,8	40,7
Oberallgäu	2.490	- 149	-5,6	2,9	3,1	1.707	- 65	-3,7	783	- 84	-9,7	31,4
Ostallgäu	1.756	- 233	-11,7	2,3	2,6	1.143	- 97	-7,8	613	- 136	-18,2	34,9
Passau	3.233	- 296	-8,4	3,1	3,4	1.855	- 109	-5,5	1.378	- 187	-11,9	42,6
Passau, Stadt	1.091	- 206	-15,9	4,0	4,9	437	- 38	-8,0	654	- 168	-20,4	59,9
Pfaffenhofen a.d.Ilm	1.175	- 103	-8,1	1,6	1,8	851	- 108	-11,3	324	5	1,6	27,6
Regen	1.497	- 263	-14,9	3,5	4,1	837	- 41	-4,7	660	- 222	-25,2	44,1
Regensburg	1.797	- 260	-12,6	1,6	1,9	1.168	- 91	-7,2	629	- 169	-21,2	35,0
Regensburg, Stadt	2.652	- 124	-4,5	3,1	3,3	1.195	- 12	-1,0	1.457	- 112	-7,1	54,9
Rhön-Grabfeld	1.048	- 259	-19,8	2,3	2,9	615	- 109	-15,1	433	- 150	-25,7	41,3
Rosenheim	3.251	- 46	-1,4	2,3	2,4	1.953	93	5,0	1.298	- 139	-9,7	39,9
Rosenheim, Stadt	1.438	- 98	-6,4	4,2	4,5	644	54	9,2	794	- 152	-16,1	55,2
Roth	1.583	- 197	-11,1	2,2	2,5	940	- 84	-8,2	643	- 113	-14,9	40,6
Rottal-Inn	1.800	- 252	-12,3	2,7	3,1	890	- 16	-1,8	910	- 236	-20,6	50,6
Schwabach, Stadt	678	- 83	-10,9	3,1	3,4	275	14	5,4	403	- 97	-19,4	59,4
Schwandorf	2.020	- 436	-17,8	2,4	3,0	1.116	- 115	-9,3	904	- 321	-26,2	44,8
Schweinfurt	1.491	- 298	-16,7	2,3	2,7	977	- 29	-2,9	514	- 269	-34,4	34,5
Schweinfurt, Stadt	1.553	- 138	-8,2	5,7	6,1	516	- 52	-9,2	1.037	- 86	-7,7	66,8
Starnberg	1.730	- 191	-9,9	2,6	3,0	1.039	- 90	-8,0	691	- 101	-12,8	39,9
Straubing, Stadt	1.094	- 196	-15,2	4,2	5,0	473	- 15	-3,1	621	- 181	-22,6	56,8
Straubing-Bogen	1.259	- 248	-16,5	2,2	2,7	850	- 70	-7,6	409	- 178	-30,3	32,5
Tirschenreuth	1.333	- 135	-9,2	3,3	3,6	618	- 28	-4,3	715	- 107	-13,0	53,6
Traunstein	2.679	- 93	-3,4	2,8	3,0	1.518	16	1,1	1.161	- 109	-8,6	43,3
Unterallgäu	1.305	- 259	-16,6	1,6	2,0	848	- 197	-18,9	457	- 62	-11,9	35,0
Weiden i.d.OPf., Stadt	1.376	- 170	-11,0	5,9	6,6	504	48	10,5	872	- 218	-20,0	63,4
Weilheim-Schongau	1.802	- 101	-5,3	2,5	2,6	895	38	4,4	907	- 139	-13,3	50,3
Weißenburg-Gunzenhausen	1.553	- 154	-9,0	3,0	3,3	852	- 30	-3,4	701	- 124	-15,0	45,1
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	1.632	- 125	-7,1	4,3	4,6	681	- 50	-6,8	951	- 75	-7,3	58,3
Würzburg	1.687	- 266	-13,6	1,8	2,1	1.132	- 154	-12,0	555	- 112	-16,8	32,9
Würzburg, Stadt	2.657	- 65	-2,4	3,6	3,8	1.080	18	1,7	1.577	- 83	-5,0	59,4